

teacup   
SOFTWARE

©2005 Teacup Software Inc All Rights Reserved

[www.teacupsoftware.com](http://www.teacupsoftware.com)

# BarcodeMaker Benutzerhandbuch für Adobe InDesign CS3

## Inhaltsverzeichnis

Kurzanleitung .....	1
Weitere Informationen .....	1
Wofür benötige ich PatternMaker?	1
Arbeiten mit BarcodeMaker	1
Tintenverlauf	1
Fonts	2
Farben	2
Allgemeine Barcode-Einstellungen .....	3
Klartext anzeigen	3
Schriftart	3
Schriftschnitt	3
Schriftgrad	3
Vert. Textpos.	3
Horiy. Textpos.	3
Vert. Textausr.	3
Horiy. Textausr.	3
Prüfziffer anzeigen	3
Prüfziffer aktivieren	3
Barcode Höhe	3
Tintenverlauf	3
Barcode Farbe	3
Blankoplatz	3
Barcode Übersicht .....	4
AusPost Barcode	4
Code 2 von 5 Barcode	4
Code 11 Barcode	4
Code 128 Barcode	4
Code 39 Barcode	4
Code 93 Barcode	4
EAN-13 Barcode	4
EAN-2 Barcode	5
EAN-5 Barcode	5
EAN-8 Barcode	5

FIM Barcode	5
GSI-Databar Barcode	5
GSI-Databar Limited Barcode	5
ISBN Barcode	5
ISSN Barcode	6
ITF-14 Barcode	6
Interleaved 2 von 5 Barcode	6
KIX Barcode	6
MSI Barcode	7
OneCode Barcode	7
PharmaCode Barcode	7
Plessey Barcode	7
Postnet Barcode	7
Rationalized Codabar Barcode	7
RoyalMail Barcode	8
UPC-A Barcode	7
UPC-E Barcode	8
<b>Installation Ihres Teacup Plug-ins .....</b>	<b>9</b>
<b>Aktivierung Ihres Teacup Plug-ins .....</b>	<b>9</b>
Aktivierung über das Internet	9
Manuelle Aktivierung	9
<b>Code 128 Codes .....</b>	<b>10</b>
Code 128 Barcode Tabelle	10

# BarcodeMaker

Erstellen Sie hochwertige EPS-Barcodes direkt in InDesign

Vielen Dank, dass Sie sich für BarcodeMaker von Teacup Software entschieden haben! Mit diesem vielseitigen Plug-in lassen sich bis zu zwanzig verschiedene Barcode-Typen in Adobe InDesign erstellen - schnell und unkompliziert. Durch die Integration mit PatternMaker, einem kostenlosen Plug-in von Teacup, lässt sich jeder Barcode

über eine einzige benutzerfreundliche Optionen-Palette vollumfänglich individuell gestalten. Jeder Barcode verfügt über eigene Einstellmöglichkeiten, von der Auswahl der Schriftart über die Aktivierung von Prüfziffern bis hin zur Höhenanpassung des Barcodes.

## Kurzanleitung

Wahrscheinlich möchten Sie so schnell wie möglich loslegen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

1. Installieren Sie BarcodeMaker parallel zu PatternMaker (siehe auch den Abschnitt "Installation Ihres Teacup Plug-ins"). Bitte beachten Sie, dass BarcodeMaker eine installierte Version von PatternMaker voraussetzt.
2. Starten Sie InDesign, öffnen Sie ein Dokument und wählen Sie einen leeren Rahmen oder Pfad aus.
3. Falls die PatternMaker-Palette nicht sichtbar sein sollte, wählen Sie den Menüeintrag Fenster > PatternMaker.
4. Wählen Sie einen Barcode aus dem Dropdown-Menü der Palette und klicken Sie auf "Muster übernehmen". Alle 20 Barcodes erscheinen in diesem Menü.
5. Experimentieren Sie mit den vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten in der Palette. Jede Änderung wird direkt im angezeigten Barcode sichtbar.

## Weitere Informationen

### WOFÜR BENÖTIGE ICH PATTERNMAKER?

PatternMaker verwaltet sämtliche Muster, inklusive Barcodes. Beim Programmstart stellt BarcodeMaker zwanzig verschiedene Barcodes als Muster zur Verfügung, die sich über die PatternMaker-Palette wählen lassen. Diese Barcodes werden zwar von PatternMaker auf das Dokument angewandt, sind aber Bestandteil des BarcodeMaker Plug-ins.

### ARBEITEN MIT BARCODEMAKER

Werden BarcodeMaker und PatternMaker gemeinsam geladen, erscheinen die zwanzig BarcodeMaker Barcodes im Dropdown-Menü von PatternMaker. Sie können mit den BarcodeMaker Barcodes genauso arbeiten, wie Sie mit jedem anderen Muster in PatternMaker arbeiten würden. Weitere Informationen finden Sie in der PatternMaker Dokumentation.

## TINTENVERLAUF

Bei manchen Papier/Tinte Kombinationen können sich die Balken beim Barcode-Druck durch den Verlauf der Tinte auf dem Papier leicht ausdehnen. Mit der Einstellung Tintenverlauf lässt sich dieser Effekt für jeden Barcode ausgleichen. Die Einstellung vergrößert oder verringert die Breite jedes Balkens im Barcode um den angegebenen Wert. Die Voreinstellung ist -0.15 Punkte.

## FONTS

Die Barcodes liegen - wie alle anderen PatternMaker Muster auch - in BarcodeMaker als eingebettete EPS-Dateien vor. Barcode-Dateien können auf Fonts innerhalb der EPS-Dateien verweisen, der Font jedoch wird von der EPS-Datei nur referenziert und ist nicht Bestandteil derselben. Aus diesem Grunde müssen Funktionen wie Verpacken und Preflight die Fonts, die ein Barcode referenziert, kennen.

Leider haben die InDesign-Funktionen Verpacken und Preflight keine Informationen über Fonts, die von eingebetteten EPS-Dateien verwendet werden (nichts anderes sind unsere Barcodes). Wenn Sie zum Beispiel einen eingebetteten Barcode mit einem Font erstellen und ihn verpacken, ohne die Einbettung vorher aufzuheben, wird der Font nicht mitgepackt. Daher sollten Sie die Einbettung für alle Barcodes aufheben bevor Sie eine der Funktionen Verpacken oder Preflight aufrufen.

Zum Glück automatisiert PatternMaker diesen Prozess fast vollständig für Sie. Wenn PatternMaker geladen ist, erhalten Sie beim Versuch, eine der Funktionen Verpacken oder Preflight aufzurufen, eine Warnung mit der Option, die Einbettung für alle Muster aufzuheben. PatternMaker erfragt den Ort zur Ablage der freigestellten EPS-Dateien. Nachdem die Einbettung für ein Muster aufgehoben wurde, bleibt dieser Zustand bis zur nächsten Änderung bestehen. Bei einer Änderung wird es erneut eingebettet.

## FARBEN

Sie können mit CMYK-Farben und Volltonfarben arbeiten. Zurzeit unterstützt BarcodeMaker nur CMYK-Farben; RGB- oder LAB-Farben werden nicht unterstützt.

Wenn Sie die Einbettung für einen Barcode, auf den eine Volltonfarbe angewandt wurde, in einem Dokument aufheben, wird die Volltonfarbe nicht in die EPS-Datei eingebettet, d.h., falls zum Druckzeitpunkt keine Volltonfarbe mit demselben Namen vorhanden ist, erfolgt für den Barcode eine Konvertierung in den CMYK-Farbraum.

## Allgemeine Barcode-Einstellungen

Viele Barcodes verfügen über die gleichen Einstellungen. Diese werden nachfolgend beschrieben:

### KLARTEXT ANZEIGEN

Fügt Klartext in den Barcode ein.

### SCHRIFTART

Legt die Schriftart zur Anzeige des Klartextes fest, z. B. Arial oder Helvetica.

### SCHRIFTSCHNITT

Formatierungen wie kursiv oder fett, die die gewählte Schriftart zur Verfügung stellt.

### SCHRIFTGRAD

Einstellung für die Schriftgröße.

### VERT. TEXTPOS.

Vertikale Text-Position. Sofern horizontale und vertikale Ausrichtung deaktiviert sind, rückt ein negativer Wert den Text nach unten, ein positiver Wert nach oben. Falls horizontale oder vertikale Ausrichtung aktiviert ist, rückt ein positiver Wert den Text vom Barcode ab während ein negativer Wert den Text an den Barcode heranrückt.

### HORIZ. TEXTPOS.

Horizontale Text-Position. Positive Werte rücken den Text vom Barcode ab während negative Werte den Text an den Barcode heranrücken.

### VERT. TEXTAUSR.

Vertikale Textausrichtung, entweder über, unter oder im Barcode zentriert.

### HORIZ. TEXTAUSR.

Horizontale Textausrichtung, entweder linksbündig, rechtsbündig oder zentriert.

### PRÜFZIFFER ANZEIGEN

Legt fest, ob die Prüfziffer im Klartext enthalten ist. Unabhängig davon kann die Prüfziffer im Barcode selbst enthalten sein.

### PRÜFZIFFER AKTIVIEREN

Legt fest, ob die Prüfziffer Bestandteil des Barcodes ist oder nicht.

### BARCODE HÖHE

Höhe des Barcodes, in Prozent der Originalhöhe angegeben.

### TINTENVERLAUF

Wert, um den die Breite jedes einzelnen Balkens im Barcode verringert oder vergrößert wird. Positive Werte vergrößern, negative Werte verringern die Breite.

### BARCODE FARBE

Für den Barcode verwendete Farbe. Zurzeit werden nur CMYK- und Volltonfarben unterstützt.

### BLANKOPLATZ

Wird diese Option aktiviert, wird der Barcode an der Seite mit einem Symbol versehen, das Platz ausweist, der nicht bedruckt werden sollte

## Barcode-Übersicht

PatternMaker ist ein kostenloses Plug-in, das 3 verschiedene Muster enthält, jedes mit individuellen Einstellmöglichkeiten. BarcodeMaker arbeitet mit PatternMaker zusammen, so dass die Barcodes direkt in InDesign gestaltet werden können. Der folgende Abschnitt erläutert die verschiedenen Einstellungen und die entsprechenden Möglichkeiten im Hinblick auf die zwanzig von BarcodeMaker zur Verfügung gestellten Barcodes.

### AUSPOST BARCODE

Der AusPost 4 State Customer Code dient der australischen Post zur Kodierung von Briefpost-Daten. Die ersten beiden Ziffern des Datenfeldes, (der vorgeschriebene FCC, Format-Kontrollcode), bestimmen die Kodierung, entweder 11, 59 oder 67. Die folgenden 8 Zeichen enthalten die vorgeschriebene DPID. Die Anzahl der verbleibenden Zeichen variiert abhängig vom verwendeten Format-Kontrollcode (FCC). Sie repräsentieren den Inhalt des Kundeninformations-Feldes in einem von zwei Alphabeten. Das Code-Feld gibt an, ob die kodierten Daten numerisch (0-9) oder alphanumerisch sind. Alphanumerische Zeichen umfassen das kleine und große Alphabet (A-Z und a-z), Ziffern (0-9) sowie das Zeichen # und Leerzeichen. Reed-Solomon Prüfbalken werden automatisch hinzugefügt.

### CODE 2 VON 5 BARCODE

In der Industrie verwendeter numerischer Barcode mit geringer Informationsdichte ohne Prüfsumme. Er ist non-interleaved und damit einfacher zu drucken als der Interleaved 2 von 5 Barcode, da keine Prüfziffern benötigt werden. Auf der anderen Seite benötigt dieser Barcode mehr Platz als der Interleaved 2 von 5. Der 2 von 5 Barcode kann unterschiedlich lange Ziffernfolgen kodieren.

### CODE 11 BARCODE

Barcode mit hoher Informationsdichte und numerischer Kodierung. Kodiert Ziffern und das Bindestrich-Zeichen. Eine Prüfziffer wird automatisch berechnet.

### CODE 128 BARCODE

Dieser Barcode verwendet unterschiedlich viele ASCII-Zeichen und besondere Funktionszeichen sowie drei verschiedene Zeichensätze. Jeder Code 128 Barcode beginnt mit einem Startzeichen, das den verwendeten Zeichensatz definiert. Das Prüfzeichen wird automatisch hinzugefügt. Nicht druckbare Zeichen lassen sich über das Umschaltzeichen gefolgt von ihrer Ordinalzahl angeben, zum Beispiel ^102 für FNC 1, ^103 für Zeichensatz A, ^104 für Zeichensatz B und ^105 für Zeichensatz C. Eine komplette Liste aller Codes für den Code 128 Barcode finden Sie in der Tabelle am Ende dieses Dokumentes. BarcodeMaker fügt dem Barcode das Stoppzeichen (^106) automatisch hinzu. Da das Caret-Zeichen als Escape-Zeichen dient, muss es selbst als ^062 kodiert werden, falls es Datenbestandteil ist.

Der Index auf der Rückseite dieses Handbuchs enthält alle für den Code 128 Barcode verfügbaren Zeichen.

### CODE 39 BARCODE

Benutzerfreundlicher alphanumerischer Barcode, auch LOGMARS, Code 3 aus 9 oder 3 aus 9 Code genannt. Kodiert eine variable Anzahl Zeichen, Ziffern sowie die Symbole - . \* \$ / + %

### CODE 93 BARCODE

Erweiterung von Code 39 mit verbesserter Datensicherheit und höherer Datendichte. Kodiert eine variable Anzahl Zeichen aus einem alphanumerischen Zeichensatz.

## EAN-13 BARCODE

Der EAN-13 Barcode basiert auf dem UPC-A Standard und wurde von der International Article Numbering Association (EAN) in Europa eingeführt. EAN-13 ist eine Weiterentwicklung von UPC-A. D.h., Soft- oder Hardware, die EAN-13 Kodierungen lesen kann, kann auch UPC-A Kodierungen verarbeiten. Der Code besteht aus 12 oder 13 Ziffern. Werden nur 12 Ziffern eingegeben, wird die Prüfziffer automatisch berechnet.

## EAN-2 BARCODE

Bei EAN-2 handelt es sich um einen Zusatzcode, der nur in Verbindung mit EAN-13, EAN-8 und UPC verwendet wird. Er speichert 2 Ziffern und hat keine Prüfziffer.

## EAN-5 BARCODE

Zusatzcode ohne Prüfziffer, der nur in Verbindung mit ISBN, EAN-13, EAN-8 und UPC verwendet wird; häufig zur Kodierung von Buchpreisen. Kodiert 5 Ziffern.

## EAN-8 BARCODE

Kurzform von EAN-13. Wird im allgemeinen nur verwendet, wenn die Verpackung für einen EAN-13 Code zu klein ist. Kodiert werden 8 Ziffern.

## FIM BARCODE

Facing Identification Mark Barcode zur Vorderseiten-erkennung und Vorsortierung von Geschäftspost und vorgedruckten Rücksendeumschlägen bei der US-Postbehörde. Es gibt 4 FIM Codes: A, B, C und D.

## GSI-DATABAR BARCODE

Dieser Barcode war früher als Reduced Space Symbology I4 oder RSS-I4 bekannt. Er wird zur Kodierung der 14-stelligen Nummer der Versandeinheit (SSCC-I4) verwendet; in der Regel dann, wenn der Platz für eine

ITF-I4 oder EAN-I28 Kodierung nicht ausreicht. Die Kodierung bietet Platz für 13 Ziffern.

## GSI-DATABAR LIMITED BARCODE

Dieser Barcode wurde früher als Reduced Space Symbology Limited oder RSS Limited bezeichnet. Er wurde für die Identifizierung von sehr kleinen Gütern konzipiert. Kodiert wird die 14-stellige Global Trade Item Number (GTIN) unter Verwendung der Prüfziffer 0 oder 1. Der GSI DataBar in dieser Form lässt sich auf kleinstem Raum unterbringen und ist in der Regel für omnidirektionale Erfassung ungeeignet.

## ISBN BARCODE

Der ISBN-Barcode speichert entweder 10 oder 13-stellige Nummern. Sie können entweder 9 bzw. 12 Stellen eingeben und BarcodeMaker die Berechnung der Prüfziffer für die letzte Stelle überlassen oder alle 10 bzw. 13 Stellen selbst eingeben. Geben Sie die letzte Stelle selbst ein, erscheint sie im Text oberhalb des Barcodes; der Barcode selbst jedoch verwendet stets die berechnete Prüfziffer und ignoriert die vom Benutzer eingegebene letzte Ziffer.

Die Option 10 plus 13 gibt es nur für die ISBN-13 Kodierung. Sie gibt an, ob sowohl die ISBN-10 als auch die ISBN-13 Ziffern oberhalb des Barcodes erscheinen. BarcodeMaker berechnet automatisch die richtige auszugebende ISBN-10 Nummer.



**Hinweis:** Sie können wählen, ob die 13 oder 10-stellige Nummer oberhalb oder unterhalb des Barcodes erscheint und ob der Nummer ein Doppelpunkt vorangestellt werden soll. Wählen Sie "Muster-Optionen" aus dem Flyout-Menü um diese Optionen anzuzeigen. Um die Änderungen auf vorhandene Barcodes anzuwenden, markieren Sie den Barcode und klicken Sie auf "Muster zurücksetzen".

Nachfolgend sind weitere ISBN spezifische Optionen aufgeführt:



- Mit der Einstellung Suffix lässt sich optional ein 2 oder 5-stelliger Zusatzcode rechts der ISBN Kodierung unterbringen. Man spricht hier vom "ISBN Zusatzcode". Dieser Zusatz wird entweder als EAN-2 oder EAN-5 kodiert.
- EAN voranstellen - Gibt an, ob der Text "EAN" linkerhand des Barcodes erscheint.
- Schriftart Oben - Legt den Font für die Zeichen oberhalb des ISBN Barcodes fest.
- Schriftschnitt Oben - Legt Formatoptionen für den Text oberhalb des Barcodes fest. Die verfügbaren Formatoptionen sind vom gewählten Font abhängig.
- Schriftgrad Oben - Größe des Textes oberhalb des Barcodes.
- Textposition Oben – Anpassung der Position des Textes oberhalb des Barcodes relativ zum Barcode-Muster. Verringert oder vergrößert den Abstand.
- Schriftart – Anpassung der Schriftart.
- Schriftschnitt – Legt Formatoptionen für den Text fest. Die verfügbaren Formatoptionen sind vom gewählten Font abhängig.
- Schriftgrad – Anpassung der Textgröße.
- Vertikale Textposition – Anpassung der Textposition relativ zum Barcode-Muster. Verringert oder vergrößert den Abstand.
- Strippable – Diese Funktion wird von der Industrie im Zusammenhang mit dem Trade-Paperback-Format genutzt und gibt an, ob für die Rückgabe von Büchern der entfernte Bucheinband ausreicht. Eigene Symbole rechts des Barcode-Musters geben diesen Sachverhalt an.
- Textzeile 1 - Textzeile, die oberhalb des Barcodes erscheint. Kann leer gelassen werden.
- Textzeile 2 - Weitere Textzeile, die oberhalb des Barcodes erscheint. Kann leer gelassen werden.
- Textzeile 1 ausblenden - Diese Option blendet den Text, der in das Feld Textzeile 1 eingegeben wurde, aus. Dies kann nützlich sein, wenn die Textzeile 1 für interne Notizen genutzt jedoch nicht gedruckt werden soll.

## ISSN BARCODE

- ISSN – Der ISSN Barcode besteht aus 9 oder 10 Ziffern und mindestens einem Bindestrich. Der reguläre Aufbau ist wie folgt:

Element	Ziffern
ISSN Nummer	7 Ziffern (in der Regel wird nach den ersten 4 Ziffern ein Bindestrich eingefügt)
Ausgabennummer / Preis)	2 Ziffern
Optionale Prüfziffer	1 Ziffer (oder der Buchstabe X)

Der Text in Klarschrift oberhalb des Barcodes zeigt nur die ISSN-Nummer und die Prüfziffer an; die Ausgabennummer wird nicht angezeigt. Beachten Sie, dass sich die oben angezeigte ISSN Prüfziffer von der EAN Prüfziffer, die unterhalb des Barcodes angezeigt wird und in diesem kodiert ist, unterscheidet. Wenn Sie nur 9 Ziffern eingeben und die Prüfziffer weglassen, berechnet BarcodeMaker die ISSN Prüfziffer automatisch und zeigt sie an.

Die Ausgabennummer ist im Barcode verschlüsselt und im Klartext unterhalb des Barcodes sichtbar. Ebenfalls unterhalb des Barcodes wird der EAN-13 Präfix für Periodika (977) angezeigt. Die EAN Prüfziffer wird berechnet und ans Ende des Barcodes angefügt.

- Suffix – Optionaler 2-stelliger Zusatzcode, der rechts von der ISSN gedruckt wird. Dabei handelt es sich um die sog. Ausgabennummer. Dieser Zusatz wird entweder als EAN-2 oder EAN-5 kodiert.
- Schriftart Oben - Legt den Font für die Zeichen oberhalb des ISSN Barcodes fest.
- Schriftschnitt Oben - Legt Formatoptionen für den Text oberhalb des Barcodes fest. Die verfügbaren Formatoptionen sind vom gewählten Font abhängig.
- Schriftgrad Oben - Größe des Textes oberhalb des Barcodes.
- Textposition Oben – Position des Textes oberhalb des Barcodes relativ zum Barcode-Muster. Verringert oder vergrößert den Abstand.
- Schriftart – Anpassung der Schriftart.
- Schriftschnitt – Legt Formatoptionen für den Text fest. Die verfügbaren Formatoptionen sind vom gewählten Font abhängig.
- Schriftgrad – Anpassung der Textgröße.

- Textposition – Anpassung der Textposition relativ zum Barcode-Muster. Verringert oder vergrößert den Abstand.

## ITF-14 BARCODE

Der ITF-14 Barcode besteht aus 14 Zeichen und hat keine Prüfziffer. Es kann automatisch eine 0 vorangestellt werden, um die Daten inklusive der optionalen Prüfziffer geradzahlig zu machen. Die Option Rahmen zeichnet einen dicken schwarzen Rahmen um den Barcode.

## INTERLEAVED 2 VON 5 BARCODE

Bei der 2 von 5 Interleaved Kodierung handelt es sich um einen numerischen Code der die Ziffern 0 bis 9 enthalten kann. Er verfügt über keine interne Prüfziffer. Der Vorteil der 2 von 5 Interleaved Kodierung ist der geringe Platzbedarf. Die 2 von 5 Interleaved Kodierung ist nur bei gerader Zifferanzahl gültig. Um eine ungerade Anzahl Ziffern zu kodieren, ist eine 0 voranzustellen (aus 123 wird 0123). Alternativ kann eine eigene Prüfziffer verwendet werden.

## KIX BARCODE

Wird von der niederländischen Post für die Zustellung von Massensendungen verwendet.

## MSI BARCODE

Der MSI Barcode wird auch als Modified Plessey bezeichnet. Bei MSI handelt es sich um eine fortlaufende Kodierung ohne internen Prüfmechanismus. Obwohl ein MSI Barcode beliebig lang sein kann, kommt in der Praxis in der Regel ein Code mit fester Länge zum Einsatz.

## ONECODE BARCODE

Diese Kodierung, auch als USPS OneCode bekannt, wird von der US-Postbehörde (USPS) für Zustellzwecke verwendet. Jeder Barcode kann abhängig von der Art

der verwendeten Postleitzahl 20, 25, 29, oder 31 Ziffern lang sein. Jede Ziffer kann die Werte 0-3 annehmen und kennzeichnet so 4 mögliche Bundesländer.

## PHARMACODE BARCODE

Beim pharmazeutischen Binärcode handelt es sich, wie der Name sagt, um eine binäre Kodierung, die von der pharmazeutischen Industrie verwendet wird. Die Daten repräsentieren eine Zahl im Bereich von 3 bis 131070 inklusive. Über die Einstellungen Schmale Balken, Breite Balken und Zwischenraum können Sie die Breite der schmalen und breiten Balken sowie den Abstand zwischen den Balken einstellen.

## PLESSEY BARCODE

Der MSI Plessey Barcode wurde von der englischen Firma Plessey im Jahre 1971 konzipiert. Die MSI Kodierung ist eine Variante der Plessey-Kodierung. Kodiert wird eine variable Anzahl hexadezimaler Zeichen (0 - 9 und A - F). Prüfziffern werden automatisch hinzugefügt.

## POSTNET BARCODE

Dieser Barcode wurde vom amerikanischen Postzustelldienst entwickelt und enthält Postleitzahl-Informationen auf Briefen. Er dient der schnellen und zuverlässigen Sortierung mit Barcode-Sortiermaschinen. Der POSTNET Barcode kann eine 5-stellige Postleitzahl (32 Balken), einen 9-stelligen ZIP+4 Code (52 Balken) oder einen 11-stelligen Zustellort-Code (62 Balken) darstellen. Eine Prüfziffer wird stets automatisch hinzugefügt.

## RATIONALIZED CODABAR BARCODE

Codabar wurde als selbstprüfende Kodierung konzipiert um die Notwendigkeit von Prüfsummen zu umgehen. Prüfsummen lassen sich jedoch einfügen. Die Rationalized Codabar Kodierung unterscheidet sich von der

traditionellen Kodierung durch nur zwei Elementbreiten (breit und schmal). Kodiert werden kann eine variable Anzahl von Ziffern sowie die Symbole - \$ / . + ABCD.

### ROYALMAIL BARCODE

Beim Royal Mail 4 State Customer Code (RM4SCC) handelt es sich um eine höhenmodulierte Barcode-Kodierung, die bei der automatisierten Postsortierung zum Einsatz kommt. Kodiert werden kann eine variable Anzahl von Ziffern und Großbuchstaben. Prüfziffern werden stets automatisch hinzugefügt.

### UPC-A BARCODE

UPC-A transportiert 11-stellige numerische (0 bis 9) Daten zusammen mit einer abschließenden Prüfziffer. Die Gesamtlänge des Barcodes beträgt somit 12 Stellen. Die UPC-A Kodierung ist weit verbreitet und wird teilweise auch als UPC-Kodierung bezeichnet. Kodiert werden 11 oder 12 Ziffern. Geben Sie nur 11 Ziffern ein, wird die Prüfziffer automatisch berechnet.

Weitere Einstellungen für UPC-A sind:

- Suffix – Mit dieser Einstellung lässt sich ein optionaler 2 oder 5-stelliger Zusatzcode rechts des Barcodes unterbringen. Man spricht auch vom "UPC-Zusatzcode". Dieser Zusatz wird entweder als EAN-2 oder EAN-5 kodiert.
- UPC voranstellen - Gibt an, ob der Text "UPC" linkerhand des Barcodes erscheint.
- Strippable – Diese Funktion wird von der Industrie im Zusammenhang mit dem Trade-Paperback-Format genutzt und gibt an, ob für die Rückgabe von Büchern der entfernte Bucheinband ausreicht. Eigene Symbole rechts des Barcode-Musters geben diesen Sachverhalt an.

### UPC-E BARCODE

Der UPC-E Barcode ist eine Variante der UPC-A Kodierung, die eine kompaktere Barcode-Darstellung erlaubt indem

"zusätzliche" Nullen entfernt werden. Der daraus resultierende Barcode nimmt weniger Platz ein als eine UPC-A Kodierung und wird aus diesem Grunde häufig für Produkte verwendet, die eine kleine Verpackung haben und einen entsprechend kleinen Code verlangen. Kodiert werden 7 oder 8 Ziffern. Geben Sie nur 7 Ziffern ein, wird die Prüfziffer automatisch berechnet.

## Installation Ihres Teacup Plug-ins

Ein Plug-in muss sich im Ordner "Plug-Ins" unterhalb Ihres Installationspfades von InDesign befinden, damit es von InDesign geladen werden kann. Alle unterhalb dieses Verzeichnisses gefundenen Plug-ins werden von InDesign geladen.

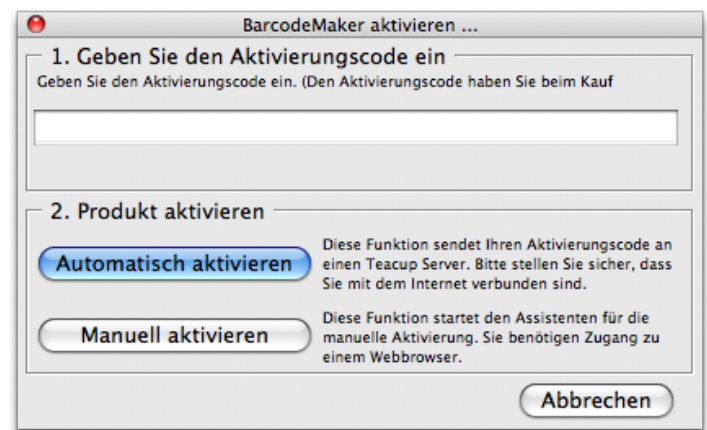
Starten Sie das Installationsprogramm, um Ihr Teacup Plug-In zu installieren. Die Plug-ins werden mit allen benötigten Dateien im Verzeichnis "Plug-Ins" unterhalb des InDesign Installationspfades abgelegt.

## Aktivierung Ihres Teacup Plug-ins

Beim Kauf eines Teacup Plug-Ins erhalten Sie eine Seriennummer, mit der Sie die Testversion freischalten und in eine uneingeschränkte Vollversion umwandeln können! Bitte beachten Sie, dass Sie als Administrator angemeldet sein müssen, um das Plug-In zu aktivieren oder zu kaufen.

### AKTIVIERUNG ÜBER DAS INTERNET

1. Sie können den Aktivierungsprozess auf zwei verschiedene Arten durchführen:
  - Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm des Plug-ins auf den "Aktivieren" Button
  - Wählen Sie im Menü Hilfe > Über Zusatzmodule (Windows) oder InDesign > Über Zusatzmodule (Mac) den Eintrag Teacup > [Name des Plug-Ins] > Aktivieren
2. Ein zweiseitiger Dialog erscheint. Im oberen Bereich geben Sie Ihren Aktivierungscode ein. Klicken Sie dann auf "Automatische Aktivierung". Es wird eine Verbindung zum Teacup-Server hergestellt, um die Seriennummer auf Gültigkeit zu überprüfen. Nach erfolgreicher Prüfung wird das Plug-In freigeschaltet.
3. Klicken Sie nach erfolgter Aktivierung auf "Fertig" um das Dialogfenster zu schließen.



Produkt-Aktivierungsdialog

### MANUELLE AKTIVIERUNG

Bei einigen Netzwerken kann die automatische Aktivierung und Kommunikation mit den Teacup-Servern aufgrund von Firewalls oder Proxy-Servern fehlschlagen. Für diesen Fall haben wir die manuelle Aktivierung vorgesehen. Für die manuelle Aktivierung führen Sie die oben angegebenen Schritte durch. Bevor Sie aber auf "Manuelle Aktivierung" klicken, trennen oder deaktivieren Sie Ihre Internetverbindung. Das Plug-in erkennt die fehlende Verbindung und startet einen Assistenten für die manuelle Aktivierung. Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess.

### DEAKTIVIERUNG IHRES TEACUP PLUG-INS

Möchten Sie Ihr Plug-in von einem Computer auf einen anderen übertragen, müssen Sie zunächst den Computer, den Sie bereits aktiviert haben, deaktivieren. Wählen Sie dafür den Menüeintrag Hilfe > Teacup Plug-in deaktivieren und wählen Sie das Plug-in, das Sie deaktivieren möchten.

## Code 128 Codes

Diese Tabelle führt die Codes und Werte der verschiedenen Zeichensätze für den Code 128 Barcode auf.

### CODE 128 BARCODE TABELLE

Wert	Zeichens. A	Zeichens. B	Zeichens. C
0	SP	SP	00
1	!	!	01
2	"	"	02
3	#	#	03
4	\$	\$	04
5	%	%	05
6	&	&	06
7	'	'	07
8	(	(	08
9	)	)	09
10	*	*	10
11	+	+	11
12	,	,	12
13	-	-	13
14	.	.	14
15	/	/	15
16	0	0	16
17	1	1	17
18	2	2	18
19	3	3	19
20	4	4	20
21	5	5	21
22	6	6	22
23	7	7	23
24	8	8	24
25	9	9	25
26	:	:	26
27	;	;	27
28	<	<	28
29	=	=	29
30	>	>	30
31	?	?	31
32	@	@	32
33	A	A	33
34	B	B	34
35	C	C	35
36	D	D	36

Wert	Zeichens. A	Zeichens. B	Zeichens. C
37	E	E	37
38	F	F	38
39	G	G	39
40	H	H	40
41	I	I	41
42	J	J	42
43	K	K	43
44	L	L	44
45	M	M	45
46	N	N	46
47	O	O	47
48	P	P	48
49	Q	Q	49
50	R	R	50
51	S	S	51
52	T	T	52
53	U	U	53
54	V	V	54
55	W	W	55
56	X	X	56
57	Y	Y	57
58	Z	Z	58
59	[	[	59
60	\	\	60
61	]	]	61
62	^	^	62
63	_	_	63
64	NUL	`	64
65	SOH	a	65
66	STX	b	66
67	ETX	c	67
68	EOT	d	68
69	ENQ	e	69
70	ACK	f	70
71	BEL	g	71
72	BS	h	72
73	HT	i	73

Wert	Zeichens. A	Zeichens. B	Zeichens. C
74	LF	j	74
75	VT	k	75
76	FF	l	76
77	CR	m	77
78	SO	n	78
79	SI	o	79
80	DLE	p	80
81	DC1	q	81
82	DC2	r	82
83	DC3	s	83
84	DC4	t	84
85	NAK	u	85
86	SYN	v	86
87	ETB	w	87
88	CAN	x	88
89	EM	y	89
90	SUB	z	90
91	ESC	{	91
92	FS		92
93	GS	}	93
94	RS	~	94
95	US	DEL	95
96	FNC 3	FNC 3	96
97	FNC 2	FNC 2	97
98	SHIFT	SHIFT	98
99	CODE C	CODE C	99
100	CODE B	FNC 4	CODE B
101	FNC 4	CODE A	CODE A
102	FNC I	FNC I	FNC I
103	Start A	Start A	Start A
104	Start B	Start B	Start B
105	Start C	Start C	Start C
106	Stop	Stop	Stop



350 Fifth Ave, Suite 4404  
New York, NY 10119  
support@teacupsoftware.com